

Lohnsystem im Zuchthaus.

Eine recht eigenartige Reform ist im New Yorker Staats-Zuchthaus Sing-Sing eingeführt worden.

Die Eigenart dieser Reuerung besteht in der Hauptfache im folgenden. Ein einheitlicher Tagelohn von einem Dollar (4,20 M.).

Mit dem Lohnsystem und ihrem besonderen Gelde können, müssen die Gefangenen leben wie sonstwo in der amerikanischen Defensivität.

Aus den Verfügungen der Zuchthausverwaltung geht hervor, daß sie an die Reuerung keine übertriebenen Erwartungen knüpft.

Nach der Meinung der Verwaltung sind die genannten Fragen oder Nachteile des Systems geringfügig neben seinen Vorteilen.

Die Schicksalsmaus.

Eine Erzählung von Tieren und Menschen.

Von Harald Landrup.

An den Wänden entlang standen Marmorbänke, und auf diesen saßen die großen Geister vergangener Zeiten in vertraulichem Gespräch.

Christus schritt mit Christensen an der Hand weiter. Sein Blick glitt suchend im Saal umher, alles schien besetzt zu sein.

„Müde ein wenig auf die Seite, Schopenhauer,“ sagte Christus, indem er das Gewand einer der Gestalten leicht berührte.

Ein Weibchen später öffnete sich ganz leise die Tür zu der Kammer, in der Christensen gewohnt hatte.

„Profijt Neujahr, Christensen!“ riefen sie. Aber gleich darauf verstummte ihr Lärm, denn sie hatten trotz der Dunkelheit den weißen Körper auf dem Fußboden entdeckt.

„Christensen ist tot!“ sagte Lars Larsen feierlich. „Ach, du lieber Himmel, wie schade!“ rief Andersen.

„Und wir wollten ihm doch morgen Grüntohl vorsetzen,“ fügte Larsen hinzu. „Es war das einzige warme Essen, aus dem er sich etwas machte.“

„Rein, daß er gerade jetzt sterben mußte, wo er es besser bekommen sollte,“ sagte Andersen.

der Leute wird durch die Sparbank der Wohlfahrtsvereinigung gefördert werden.“ Soweit die Zuchthausverwaltung.

Kleines Feuilleton.

Die Kartoffel.

Die Kartoffel ist heute so wichtig, daß mancher etwas Sprachliches und Geschichtliches von ihr wissen möchte.

Daß aber die Frucht auch ganz deutsche Namen erhalten hat, ist sehr natürlich, weil sie sich durch Billigkeit, Nährgehalt und Schmackhaftigkeit bei uns bald heimisch machte.

Trübe Weihnachten in Petersburg.

Es ist, wie die „Netsch“ erzählt, ein recht trübes Weihnachtsfest, das die Petersburger in diesem zweiten Kriegsjahre begehen.

Bevölkerung die Warenkäufen am Alexandro-Newsky-Lawy und Kalakankow-Skai, wo noch Lebensmittel lagern soll, jähren wird.

Nutzen und Schaden des Stiefelabfahes.

Die einzig dastehenden Marschleistungen unserer Infanterie in diesem Kriege beweisen aufs neue den großen Wert einer richtigen Fußpflege.

Notizen.

— Literatur im Zeitungsformat. Unter dem Titel „Die Weltliteratur“ erscheint in einem Münchener Verlage eine Wochenschrift in Zeitungsform und Zeitungsdruck zum Preise von 10 Pf.

Der Preis ist ja bestechend billig, und wo es sich um einmalige Lektüre handelt, mag ein solches Literaturblatt, das in dieser Form zuerst in Belgien probiert wurde, empfehlenswert sein.

— Karl Hendell arbeitet seit einiger Zeit an der Herausgabe seiner gesamten Werke, die zugleich auch seine bisher noch nicht erschienenen Neubildungen enthalten sollen.

— Guido Vaccelli, einer der bekanntesten Kerze Italiens, ist in Rom im 84. Lebensjahre gestorben.

„Vielleicht hat er es nun noch besser, als wir es ihm hätten machen können,“ erwiderte Lars Larsen.

Im selben Augenblick begannen sämtliche Glocken das neue Jahr einzuläuten.

Lars Larsen und Andersen nahmen die Hüte ab.

„Nicht weiß er mehr als wir alle,“ sagte Andersen.

„Bist ihr noch, wie er immer sagte, es gäbe keinen Tod?“ fragte Larsen.

„Ich glaube, er hat recht gehabt,“ antwortete Andersen.

„Die, die das ewige Leben in sich haben, sterben nie.“

„Dann trat er ans Fenster, öffnete es, schaute zu dem funkelnden Sternhimmel hinauf und flüsterte:“

„Ein gutes, neues Jahr, Christensen!“

Ueber das alte Haus sank die Ruhe des Todes.

„Die Menschen sind ausgezogen, damit wir mehr Platz haben,“ verkündigte Meister Grau seiner Familie.

„Also trabbelten sie in die Küche hinauf und von dort aus in die Stuben; die Jungen aber liefen über die Treppe in Christensens Wohnung und ließen sich da nieder.“

„Das' ich's nicht immer gesagt, daß wir noch einmal reiche Leute würden!“ rief Meister Grau.

„Aber im Laufe der Zeit entdeckte Meister Grau auch, daß weit mehr Mäuse im Haus lebten, als er bisher geahnt hatte.“

„Sie hatten alle einzeln gewohnt und geglaubt, sie seien die einzigen Mäuse auf der Welt — jedenfalls die einzigen, die etwas taugten.“

„Das war für die Tiere ein ebensolcher Zeitabschnitt wie jener für die Menschen, als Amerika entdeckt wurde.“

„Nur die kleinen flachen Geschöpfe hinter den Tapeten waren untröstlich; denn als ein Bewohner des Hauses nach dem

andern auszog, wurden sie auf schmale Kost gesetzt. Aber so ist das Leben. Selbst die Menschen müssen sich in das finden, was man schlechte Zeiten nennt.“

Eines Nachts kam Langzahn zu Grau zu Besuch. Er hatte das bisher wegen der engen Gänge, die zur Räusefamilie hinunterführten, nicht tun können.

Als Madame Grau Langzahn ihre Jüngsten vorstellte, ließ er sich sogar herab, sie zu loben.

„Aber wie lange?“ fragte Langzahn. „Was werdet ihr tun, wenn alles aufgeessen ist? Ihr habt keinen Rinnstein wie ich!“

„Kommt Zeit, kommt Rat!“ erwiderte Meister Grau. Die Zeit verging, und der Rat kam, wenn auch anders, als es Langzahn vorausgesehen hatte.

Es fing damit an, daß eine Menge Arbeitsleute mit Gammern, Äxten und Brecheisen einrückten, sämtliche Wände niederrissen und die Fußböden ausbrachen.

Den Tieren war es, als sei das jüngste Gericht nahe. Das Haus schwankte wie bei einem Erdbeben.

Meister Grau und seine Frau sahen dicht zusammengedrängt unter dem Fußboden und erwarteten jeden Augenblick, daß etwas Furchtbares geschehe.

„Und wir wollten ihm doch morgen Grüntohl vorsetzen,“ fügte Larsen hinzu. „Es war das einzige warme Essen, aus dem er sich etwas machte.“

„Rein, daß er gerade jetzt sterben mußte, wo er es besser bekommen sollte,“ sagte Andersen.

„Christensen ist tot!“ sagte Lars Larsen feierlich. „Ach, du lieber Himmel, wie schade!“ rief Andersen.

„Und wir wollten ihm doch morgen Grüntohl vorsetzen,“ fügte Larsen hinzu. „Es war das einzige warme Essen, aus dem er sich etwas machte.“

(Schluß folgt.)

Alkohol- u. Getränke
Ernst Abraham
 Hans-Messias- u. Römerbrunn-Kell.
 C. 25 Pariserstr. 3a, Fernspr. Kpt. 13703

Wade-Anstalt
 Arkona-Bad, Anklamstr. 24.
Neukölln
 Anzengruberstr. 25.

Diana-Bad
 Koppenstr. 93
 sämtliche Bäder.
 National-Bad, Brunnenstr. 2.

Passage-Bad
 Kottbusser
 Damm 79.
 Reform-Bad, Wiener Str. 65.

Bäder- u. Konditorien
 Fr. Friedrich, Eisenbahnstr. 31.
 A. Großkinsky, Boxhagenstr. 27.

Oskar Hanke's Brolbäckerei
 75 Geschäfte
 in allen Stadtteilen Berlins
 sowie in Neukölln u. Treptow
 gegründet 1892.

F. Klessewitzer, Schötenstr. 16.
 Felix Kynast, Dänenstr. 5.
 G. Meier, Grünauerweg 27.
 Fr. Prbyl, Osanbrückstr. 25.

Turban
 Filialen in allen
 Stadtteilen.
 Emil Werk, Samariterstr. 4.
 Otto Wolff, Treptow, Krillstr. 16
 Zachau, Gr.-Lichtert, Chausseest. 85a
 Paul Zastrow, Stromstr. 32.

Handagen, Gummi
 R. Banke, Stralauer Str. 16.
 E. Kraus, Köpenickerstr. 15.
 A. E. Lange, Brunnenstr. 104

**Erscheint 2 mal
wöchentlich.**

Butter, Eier, Käse
Wilhelm Göbel
 25 eigene Filialen.
August Holz
 15 Detail-
 Geschäfte.
 Herm. Kunert, Culmstr. 29

Gebrüder Manns
 48 eigene Detailgeschäfte

Kosmalla, E., 4
 Detail-
 Geschäfte

Schröter, R.
 43 Debutestellen 43

Uhly & Wolfram
Digarronfabriken
JUHL
 250 GESCHÄFTE

J. Neumann
 200 Niederlagen

Hüte, Mützen, Pelzwaren
 Schoer, Herm., Wilmersd.-St. 46.
Vester, E.
 Kottbusser-
 Damm 14/19

Bierbrauerei, Bierbündelg.
Brauerei Bötzw
 empfiehlt
Qualitätsbiere
 ersten Ranges.

Osw. Berliner
 Ur-Berliner, hell und dunkel

Brauerei Königstadt
 feinste Qualitätsbiere.

C. Habels Brauerei
 hell - Habelbräu - dunkel.

Münchener Brauhaus
 Berlin und Oranienburg

Trinkt Wanninger Bier!
Spandauerberg-Brauerei ::
 Weissbier, C. Breithaupt,
 Palladenstr. 27 Tel. Kpt. 2221, 2622
Eisen, Stahl, Waffen, Werkz.
 Carl Jung, Stromstr. 21.
 Röhlmann, P.-Müllerstr. 40b, K. 2002

Cacao, Schokolade, Confitüren
SAROTTI
 Kakao und Schokolade
 preiswert
 beliebt in jedem Haushalt.

Drogen und Farben
 Weider-Drogerie, Britz, Köpenickerstr. 24
Essigfabriken

Timmer-Essig
 überall erhältlich!

Fleisch- u. Wurstw.
W. Beck
 Inh.: Herm. Gerlach
 Charlottenburg, Berlinstr. 62-63
 Fleisch- u. Wurstwarenfabrik
 Willy Gerlach, Petersburgerstr. 21
 Otto Kugel, Alte Jacobstr. 23.
 Rostockerstr. 65.
 Luebke, Joh. Fleisch- u. Wurstfabr.

A. Möbes Nchf.
 Fleischwaren u. Wurstfabrik
 Berlin N 24 Oranienburgerstr. 4
 Paul Zwarz, Landsberg-Allee 134.
Molkereien
„Schweizerhof“
 Meierei und Molkereianstalt.
 Emdener Str. 44. u. Tel. U 2595.

Kaffee-Rösterei
A. Zuntz sel. Wwe.
 Filialen und Niederlagen
 in allen Stadtteilen
 Nur reelle Qualitäten
 Aserkaffee verarbeitete Espressokaffee
 Kaffee, Tee, Kakao
 und Schokolade etc.
 Hamburger Kaffee-Importgeschäft
Emil Tengelmann
Kolonialwaren
 Fritz Hübner, Schliemannstr. 11.
 Franz Richter, Nalpiquotest. 43-44
 Kurt-Weil-Weilw., Klotzstr.
 Hermann Meyer, Schützengasse 31.

Mehlhandlungen
Bethke, Georg, Kaiser-
 str. 44-45, Kaiser-Friedr.
 Str. 24, Wasserstr. 189, Friedländer 22
 Treptow, Grün-Str. 44.
Gaega, Otto, Charlotten-
 burg.
 F. Pfingmeyer, Colonnenstr. 45.
 F. W. Sichter, Wrangelestr. 73
 Erika Currystr.

Herren- u. Damenmod.
J. Baer
 Fabrich & Co.
 Leake & Sipecki, Schick-Allee 70a

**Unternehmende Geschäfts-
empfehlen sich b. Einkauf.**

Nähmaschinen
Bellmann, E., Gollnowstr. 26
 Nähmaschinen

Singer
Nähmaschinen
 Läden in allen Stadtteilen.

Optiker, Moonanker
 Groß, Paul, Wareschauerstr. 66.
 Schubert, Carl, Nöln. Bergstr. 14

Weine, Liköre, Fruchtäfte
Hugo Böling
 80 Filialen in allen Stadtteilen.

Herm. Meyer & Co. Act-
 Ges.
 ca. 550 Verkaufsstell. Gr.-Berl.

Underberg
 Boonehang
SEMPER IDEM
 anerkanntester Bier-Fabrikant

Ver sicherungen
„Deutschland“ Berlin
 Arbeiter-Versicherung - Schützen-
 Str. 2
 Sterbekassen-Versicherung

**Meierei
C. Bolle**
 A.-G.
 Berlin N.W. 21 Alt Noabit
 55-133
 Altoster und grösster
 Milchwirtschaflicher
 Grossbetrieb

Wirtschaften, Etablisseme.
Hackepeter
 Schöneberg
 Hauptstr. 139.
 O. Reiheloff, Eisenstr. 1. Brauer/Kolonial

Original-Schreib-Broschüren
 Alexanderpl., Rich. Schloßman

Photogr. Apparate
 M. Albrach, 80. Kottbusserstr. 2.
 auch Gelegenheitsaufk.

Photo-Jensen, Hauptstr. 23.

Schreibwaren
 O. Frochnow, Müll. Kottbusserstr. 13

Uhren u. Goldwaren
 Lehmann, Alb., Frankf. Allee 66

Zahnteller
 W. Best, Charlottenstr. 43 u. Wrasenerstr.

Mahlkörner
 Frau A. Pagen, Kolonialwaren.

Mariendorf
 H. Wagner, Königstr. 11. Fleisch- u. Wurstw.

**Sozialdemokratischer Wahlverein
I. d. 6. Berl. Reichstagswahlkreises.**
 16. Abt. Bez. 750.

Nachruf!
 Am Sonnabend, den 25. Dezember, verstarb unser Genosse,
 der Redakteur

Albert Schulz
 Torfstr. 14.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung hat bereits
 stattgefunden.

8. Abt., Bez. 813.
 Am Sonnabend, den 8. Januar,
 verstarb unser Genosse, der Zeitungshändler

Georg Gehrke
 Quälitenstr. 7.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Mittwoch, den 12. Januar, nach-
 mittags 3 1/2 Uhr, von der Leichen-
 halle des Elisabeth-Kirchhofes,
 Prinzenallee, aus statt.

Um rege Beteiligung ersucht
 224/10 **Der Vorstand.**

**Sozialdemokratischer Wahlverein
Kreis Niederbarnim.**
 Bezirk Oberschöneweide.
 Nach langem Krankenlager ver-
 starb am Sonntagabend unser
 Genosse, Dreher

Otto Gehrke
 Helmholzstr. 7.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Donnerstag, den 13. d. M., nach-
 mittags 3 1/2 Uhr, von der Halle
 des Gemeinde-Friedhofs aus statt.
 Zahlreiche Beteiligung erweist
 243/2 **Der Vorstand.**

**Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Berlin.**
 Den Kollegen zur Nachricht,
 dah unser Mitglied, der Revolver-
 brecher

Otto Gehrke
 Oberschöneweide, Helmholzstr. 7,
 am 9. Januar gestorben ist.

Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet morgen
 Donnerstag, den 13. Januar, nach-
 mittags 3 1/2 Uhr, von der Leichen-
 halle des Gemeinde-Friedhofs in
 Oberschöneweide aus statt.

Um rege Beteiligung wird ersucht.

Nachruf.
 Den Kollegen ferner zur
 Nachricht, dah unser Mitglied, der
 Schneidarbeiter

Wilhelm Flemming
 Neuhölln, Jägerstr. 12,
 am 7. d. M. gestorben ist.

Ehre seinem Andenken!
 Den Kollegen ferner zur Nach-
 richt, dah unser Mitglied, der
 Mechaniker

Willi Wilke
 Stieglitz, Schildhornstr. 18,
 am 7. d. M. gestorben ist.

Ehre seinem Andenken!
 110/9 **Die Ortsverwaltung.**

Statt Karten.
 Für die überaus zahlreichen Be-
 teile bei unserer Teilnahme bei der
 Beerdigung meines lieben unverge-
 sslichen Vaters

Otto Grajek
 sagen wir allen lieben Verwandten,
 Freunden und Bekannten, besonders
 den Kollegen der U. G. S. K.-Arbeiter,
 Oberpost, Gummi-Fabrik, dem Ge-
 sangverein „Salvator“ und den
 Vätern des Hauses Doppelner Str. 88
 unseren tiefempfundenen Dank.

Mw. Agnes Grajek und
Zocher
 Doppelner Str. 88. 1218

Widrigkeit.
 Für die vielen Beweise herzlicher
 Teilnahme und Kranzsenden bei der
 Beerdigung meines lieben Bruders
 und Schwagers

Albert Dulinski
 sagen wir allen Verwandten, Be-
 kannten, dem Kaiserlichen Hof-
 schau- u. Bildhauer, dem Kollegen der
 Firma A. Borja, dem Radfahrer-
 verein, Kdt. Tegel, sowie dem Frauen-
 chor des Bergvereins „Ammergrün“,
 Tegel, unseren herzlichsten Dank.
 Gustav Dulinski nebst Frau.

**Verband der Schneider, Schneiderinnen
und Wäscharbeiter Deutschlands.**
 Filiale Berlin.
 Dem Andenken unserer auf dem Kriegsfeld ge-
 fallenen Kollegen!

Am 2. Mai 1915 fiel der Herrenmähnschneider, Kollege

Heinrich Lenhardt
 geboren 1883.

Am 1. Oktober 1915 fiel der Herrenmähnschneider, Kollege

Franz Bischopink
 geb. 29. Januar 1881.

Ferner fiel der Herrenkonfektionschneider, Kollege

Leopold Mattys
 geb. 4. Mai 1888.

Des weiteren starb am 17. Oktober 1915 im Lazarett der Herren-
 mähnschneider, Kollege

Wilhelm Hagemann
 geb. 26. Februar 1880.

Wenig starb im Januar der Herrenmähnschneider, Kollege

Max Kalmutzke
 geb. 7. Februar 1876
 im Lazarett an Lungenerkrankung.

162/3 **Die Ortsverwaltung.**

**Verband der Maler, Lackierer,
Anstreicher usw.**
 Filiale Berlin.
Nachruf.
 Den Kollegen zur Nachricht, dah
 unser Mitglied, der Maler

Paul Raetzel
 am 3. Januar 1916 verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung hat bereits
 stattgefunden.

138/2 **Die Ortsverwaltung.**

**Verband der freien Gast- und
Schankwirte Deutschlands.**
 Zahlstelle Lichtenberg.
 Den Mitgliedern zur Nachricht,
 dah unser Kollege

Wilhelm Schumann
 am Sonntag verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet Freitag,
 nachmittags 3 Uhr, von Trauer-
 bahn, Lützstr. 70/71, aus auf dem
 Rummelsburger Friedhof, 20d-
 Straße, statt.

Treffpunkt der Kollegen bei
 Alfred Rothe, Lützstr. 46.
 Um rege Beteiligung ersucht
 73/5 **Die Ortsverwaltung.**

**Gesangverein
„Gesundbrunner Harmonie“**
 R. d. D. K. S. V.
 Den Gesangsbrüdern zur Nach-
 richt, dah unser lieber Gesangs-
 bruder

Franz Budewitz
 am 8. Januar 1916 verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Mittwoch, den 12. d. M., nach-
 mittags 3 Uhr, auf dem neuen
 Pauls-Kirchhof in Hildesheim statt.
 57/8 **Der Vorstand.**
 Etimm schlägt der Sänger!

Tischlerverein zu Berlin.
 V. u. G.
 Den Kollegen zur Nachricht,
 dah unser Mitglied, der Tischler

August Gutsche
 Raunstr. 45,
 am 8. Januar im 55. Lebens-
 jahre verstorben ist.

Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Mittwoch, den 12. Januar, nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichen-
 halle des Thomas-Kirchhofes,
 Hermsdorfstr., aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 281/7 **Der Vorstand.**

Todesanzeige.
 Am Sonntag, den 9. Januar,
 erkrankte rasch nach kurzem,
 schwerem Leiden meine liebe
 Frau, unsere herzensgute Mutter,
 Schwiegermutter, Großmutter,
 Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Langnickel
 geb. Peter
 im 62. Lebensjahre.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Emil Langnickel.
 Die Beerdigung findet morgen
 Donnerstag, den 13. Januar,
 von der Leichenhalle des Weißbe-
 mans-Kirchhofes in Nieder-
 barnim-Kordens aus statt.

Metallbetten
 Holzrahmenmatrizen, Kinderbetten,
 billigst am Fabrikat. Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl & Th. R.

Haben Sie Stoff?
 Ich fertige davon Anzug od. Paletot
 nach Maß, schnell, dauerhaft
 von 25 Mark an. Moritz Laband,
 Neue Promenade 8, II. (Stadtbörse).

Heines Werke
 3 Bände 4 Mark
 Buchhandlung Vorwärts

**Der Ausverkauf
bezieht sich
nur auf**

**Inventur-Pelzmäntel
garnituren**

Kohler langer
Seal-Electric-Kasch-Mantel
stahl 225,- 155,-

Kohler
Breitschwanz-Mantel
stahl mit
Hermelin 1950,- 745,-

Kohler
Keramoform-Mantel
In Aus- führung 635,- 342,-

Ausserdem
 habe ich billig anzubieten:
Artikel.

Kostüme Kammgara, Tuch, Samt, Kovorkot, auch neue
Frühjahrsmodells.

Lodenmäntel,
 Lodenkostüme, wasserleibt, verschieden in Farbe.

Gummimäntel schwarz, grün, blau, modis, reesia-farben.
 Modisröcke.

Seidengummimäntel federleicht, beste
Gummierung.

Sealplüschmäntel Seidenseidplüschmäntel in höchster
Geschmacksvollendung.

Wollplüschmäntel, praktisch gediegen.

Asirachanmäntel lang
 Krümmermäntel (von Persauer kaum zu unterscheiden) lang.

Westmann
 I. Mohrenstr. 37a (Kolonnenaden). II. Große Frankfurter Str. 115
(nahe Andreasstr.).
 Wegen Aufkündigungserarbeiten
 mittags 4 Stunden geschlossen.
 Sonntag geöffnet 12-2.

Verkäufe.

**Monatsange und Winter-
paletots** von 5 Mark sowie Hosen von
1,50. Gebrodenange von 12,00.
 Rock von 2,50, sowie für torpente
 Figuren. Neue Garbende zu namend
 billigen Preisen, aus Vanbleiben ver-
 fallene Sachen kauft man am billigsten
 bei Rob. Rulastr. 14.

Teppiche mit feinem Fleher, sehr
 billig. Gardinen, Vorhängen, Stepp-
 decken, Tischdecken, Divandecden, sehr
 billig. Vorwärtsleiter 5 Prozent
 Rabatt. Teppichhaus Brünn, Odestr.
 Markt 4 (Bahnhofstr.) Sonntag
 geöffnet. 254/3*

Velgarnituren! Regen vor-
 gerührt Jahreszeit zu Spottpreisen!
 Stumfrolas, Jagdgarnituren, Opus-
 tumfrolas, Ruffen aller Art. Stumm-
 erregend! Spottbillig! Herren-
 angänge, Wintermäntel, Klettermäntel
 Veltenerkauf, Aussteuerwische. Gar-
 dinenauswahl. Prachtteppiche, Uhren-
 verkauf, Schmuckstücke. Velghaus
 Barchauerstr. 7. 355*

Reisenverkauf! Brautwische 6,75
 8,75, 11,50. Aussteuerdecken 15,75
 17,50. Damenbetten 22,50. Kinder-
 betten 4,50. Neue Aussteuerwische
 Spottbillig! Teppiche, Vorhängen, Tisch-
 decken, Divandecden, Steppdecken,
 Tischdecken, Gardinenauswahl, Wand-
 uhren, Tischen, Schmuckstücke,
 Paletots, Rodangänge. Alles
 Spottbillig! Wandelige Paul Krüger,
 Brunnenstr. 47. 322*

**Stumfrolas, Ruffen, Stumm-
frolas, Griesfische, Mastfische,**
 Spottbillig. Velgias, Jagdform
 6,75, 9,75, 12,75, 15,75. Ruffen
 12,75, 15,75. Nur Wandelige Paul
 Krüger, Brunnenstr. 47. 322*

Vorjährige Herrenmäntel aus
 feinsten Stoffen 18-45 Mark.
 Paletots 14-38, Angänge 15-38,
 Beinleider 4-10, Jünglingsgarde-
 robe. Deutsches Garderobehaus,
 Große Frankfurterstr. 116 I. 322*

**Wäschentisch, Lindenstr., für
feld,** sowie Petroleum in feinen
 Mengen zu haben. Adler-Drogerie,
 Kammerstr. 7. 1728*

Vorjährige elegante Herrenmäntel
 Paletots und lüster aus feinsten Stoffen
 2-60 Mark, Hosen 6-18 Mark.
 Verlagshaus Germania, Unter den
 Linden 11. 322*

Velghaus Prinzenstr. 106
 kaufen Sie von Radallieren wenig
 getragene Jackett, Rodangänge, Paletots,
 größtenteils aus Seide ge-
 arbeitet. Gelegenheitskäufe in neuer
 Garbende, Gold-, Silberwaren,
 Döchte Beteiligung aller Wertachen. *

Warenverkauf Halbmonat-
 Vlanbleibhaus, Hermannstr. 6.
 Riesenauswahl Spottbilliger Velg-
 ias, Jagdgarnituren, Etumf-
 rola, Jagdgarnituren, Herrenanzüge, Herren-
 paletots, Herrenhosen, Veltenerkauf,
 Wäschentisch, Gardinenverkauf,
 Teppichverkauf, Uhrenverkauf, Gold-
 werken.

Geschäftsverkäufe.
 cigarrengeschäft, altes, Iobes-
 fall halber billig zu verkaufen
 Urdelergegend, Putzstr. 20. 210*

Möbel.
 Inzugsbahner nagelesene Woh-
 nungseinrichtung für jeden annehm-
 baren Preis. Kolonnenadenstr. 67,
 vorn III bei Glas (gewerblich),
 Händler verbeten. 112/3*

Möbel gegen sofortige Kasse sehr
 preiswert zu verkaufen, Brunnen-
 str. 7 und Hülterstr. 174. Son-
 tag geöffnet von 12-2.

Möbel aller Art auf Kredit. Be-
 queme Art und Abzahlung. Möbel-
 Redner, Brunnenstr. 7. Zweites
 Geschäft Hülterstr. 174. Sonntag
 von 12-2 geöffnet. 618*

100 reizende aparte Küchen, neue
 Robelle reich preiswert. Möbelhaus
 Osten, Andreasstr. 30. 978*

Künstleranfertigung! Speisezimmer,
 2,50 breites Büfett, hervorragende
 Ausführung, aus Kunstschmelzwerk-
 stoffe gänzlich erworben, bedeutend
 unter Preis veräußert, Befähigung
 lehnend, Lagerung frei! Berliner
 Möbelhaus W. Friedrich, nur Süd-
 osten, Stalherstr. 25. 1068*

Fahrräder.
 Herrenrad 25,-, Preislaufstüber
 Streese, Andradstr. 37. 113/4

Kaufgesuche.
Platina, alte Goldschmelz, Bruch-
 gold, Redgold, Goldmatten, alte
 Uhren, Silber, Duedliver, Besitte,
 Tressen, photographische Rüststände
 sowie sämtliche Edel- und Uedel-
 metalle, deren Rüststände und Gefüge
 kostl. Schmelze Brod., Berlin,
 Adolfsstr. 29. Telefon:
 Wrasenerstr. 3476. Eigene Schmelze.

Jahngesuche! Bruchgold, Silber-
 schmelz, Platinaabfälle, Duedliver,
 Stanniolpapier, sämtliche Metalle
 beschickend, Schmelze Christianat,
 Adolfsstr. 20a (gegenüber
 Nanteufelstr. 1111)*

Jahngesuche! Bruchgold, Silber-
 schmelz, Platinaabfälle, Duedliver,
 Stanniolpapier, sämtliche Metalle
 beschickend, Schmelze Christianat,
 Adolfsstr. 20a (gegenüber
 Nanteufelstr. 1111)*

Fahrradverkauf. Lindenstr. 19.
Vorjahr Goldschmelz, Silber-
 schmelz, Jahngesuche, 2.-, Dued-
 liver, Goldschmelz, alte Gold-
 schmelz, Auguststr. 69. 294/10

Unterricht.
 Sauten-, Gesangsunterricht, Mel-
 lorte, Stieglitz, Fichtestrasse 10, Tele-
 phon 3684. 1658*

Verschiedenes.
 Patentanwalt Müller, Gütchiner-
 str. 16.

Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.

Schlosser auf Meisterarbeit ver-
 langt Gd. Puhl, Tempelhof. 938*

Kutscher und Arbeiter stellt ein
 Emil Deckmann, Kolonnenaden-Grö-
 ßhandlung, Berlin SW 61, Telemo-
 str. 57. 1768*

Wäschhauswärter sofort gelucht.
 Aufnahmen morgens 9 Uhr im
 Aufnahmehaus. U. Zandorf u. Co.,
 Dele- u. Allickestr. 1/2. 1018*

Fahrpersonal,
 kräftige, fahrbundige Leute, sowie
Hofarbeiter
 werden eingestellt. 1065*

Schultheiß' Brauerei, Riechfelder
 Str. 11/17.

Fahrpersonal!
 Kräftige, des fahrbundige Leute
 werden als Fleischhändlermischfahrer
 gesucht.

Brauerei Engelhardt A.-G.,
 Berlin-Pantow,
 Kaiser-Friedrich-Str. 21/20.

2 Heizer,
3 Schlosser
 sofort gesucht. R. 36,50 Wochenlohn,
 11. 15.- monatliche Kriegszulage,
 88 H. pro Ueberstunde.

Löwenbrauerei, Berlin.
Schlosser,
 tüchtige, guten Lohn, für Reparatur-
 werkstatt gesucht. 113/5

Spritzfabrik, Berlin, Mühlenstr. 8-7.
 Tüchtige, selbständig arbeitende
Schweißer
 für Rohrleitungsanlagen sucht per sof.
 Gebr. Körtling A.-G., Moabit 8.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Dielepp, Neuhölln. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Glode, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.